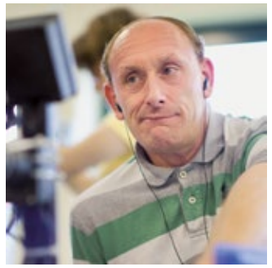
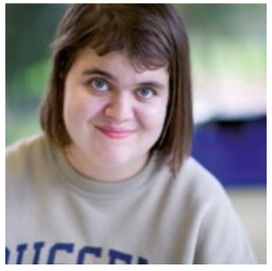
ARBEITSLEBEN

Arbeitsangebote und Qualifizierungsmöglichkeiten

bdks VIELFALT LEBEN



Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Seine Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen Leben ist ein konkretes Ziel unserer täglichen Arbeit. Wir möchten Änderungen mitgestalten und Zukunft entwickeln. Miteinander.



INHALT

	Seite
Arbeitsleben	4
Baunataler Werkstätten	6
Hofgeismarer Werkstätten	8
Caldener Werkstätten	10
Waberner Werkstätten	11
Malsfelder Werkstätten	12
diakom Fuldabrück	13
diakom Hofgeismar	14
diakom Kassel	15
diakom Malsfeld	16
diakom Zierenberg	17
AMS Möbelmanufaktur	18
bib - baunataler integrationsbetriebe	19
Integra	20
saniplus	21
Berufliche Bildung	22
Berufliche Integration	23
Leitgedanken	24
bdks - wir in der region	26

ARBEITSLEBEN

Leitend ist für uns das Wissen darum, dass jeder Mensch ein einmaliges Geschöpf und Ebenbild Gottes ist. Jeder Mensch ist Teil unserer Gesellschaft. Mehr dazu finden Sie in unseren Leitgedanken, die Sie auf Seite 24 finden.

Durch Arbeiten Chancen eröffnen und Barrieren abbauen – das ist unsere Aufgabe. Auf dem Weg zu einer inklusiven Arbeitswelt müssen viele Hürden überwunden werden. Der Geschäftsbereich Arbeiten stellt sich diesen Herausforderungen bewusst und bietet über 1.450 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und dazu vielfältige Bildungsangebote zur Integration im Arbeitsleben an.

Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit Behinderung einen individuellen Arbeitsplatz zu bieten und ihnen somit die Teilhabe an einem geregelten Arbeitsleben zu ermöglichen. Arbeiten zu können, bedeutet die Zugehörigkeit zur Gesellschaft und die Teilnahme an der gesellschaftlichen Normalität. Durch individuelle Qualifizierung und Förderung werden verborgene Talente entdeckt – nach entsprechender fachlicher und technischer Ausbildung begleiten wir Menschen in einem Stufenkonzept auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Arbeitswelt verfügt über vielfältige Integrationspotenziale für die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung. Mit unserem speziellen Know-how und unserer langjährigen Erfahrung in Werkstätten und Integrationsbetrieben für Menschen mit Handicap versuchen wir diese Potenziale optimal auszuschöpfen.

Für Industrie, Handel und Handwerk sind wir Dienstleister und Systemlieferant in vielen Bereichen. Mit unserem breit angelegten Produkt- und Dienstleistungsportfolio erfüllen wir eine Vielzahl unserer Kundenwünsche schnell, flexibel und zuverlässig.

Wir sind kompetenter Ansprechpartner für viele namhafte Firmen in der Region Nordhessen und darüber hinaus. Außerdem entwickeln und produzieren wir innovative Eigenprodukte, wie z. B. die hochwertigen Designmöbel der AMS Möbelmanufaktur.

Ein besonderes Angebot haben wir in Hofgeismar in Kooperation mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen gestartet: Im sogenannten „Kleeblatt“ kann eine kleine Gruppe von Menschen mit auffälligem Verhalten, wie beispielsweise Aggressionen und Unruhe, tagsüber in wenig einengenden Strukturen und mit viel Erlebnismöglichkeiten in der Natur betreut werden.

Unsere Gesamtqualitätsentwicklung richtet sich an einem lebendigen Qualitätsmanagementsystem aus, welches nach DIN EN ISO 9001, im Bereich Automotive nach VDA 6.1 und im Berufsbildungsbereich nach AZAV zertifiziert ist.

Für Auftraggeber besteht die Möglichkeit der Anrechnung von fünfzig Prozent der Arbeitsleistung der bdks auf die Ausgleichabgabe gemäß Schwerbehindertengesetz, wenn Aufträge von den Werkstätten der bdks oder der diakom bearbeitet werden.

BAUNATALER WERKSTÄTTEN

Standort Kirchbaunaer Straße
Mit einem Arbeitsangebot für bis zu 360 Beschäftigte ist der Standort Kirchbaunaer Straße der größte im Geschäftsbereich Arbeiten der bdks. Hier nehmen Menschen mit geistiger Behinderung und teilweise auch zusätzlicher körperlicher Behinderung aktiv am Arbeitsleben teil. Neben einer eigenen Schneiderei, in der Textilien sowohl als Auftragsarbeiten als auch für den eigenen Bedarf gefertigt werden, liegt der Arbeitsschwerpunkt der Werkstatt in den Bereichen Industriedienstleistungen und Metallverarbeitung sowie Lagerlogistik.

In den ersten zwei Jahren durchlaufen alle neuen Beschäftigten unseren nach AZAV zertifizierten Berufsbildungsbereich, um zu prüfen, welche Fähigkeiten die Beschäftigten mitbringen und in welchen Bereichen sie eingesetzt werden können.

Zudem gibt es ein umfangreiches Angebot an arbeitsbegleitenden Maßnahmen. Für einen sportlichen Ausgleich steht für die Beschäftigten eine angegliederte Sporthalle und ein eigenes Schwimmbad zur Verfügung. Zudem findet ein wöchentlicher Malkurs in Begleitung eines Mallehrers statt.

FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
- 360 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Metallverarbeitung, Schneiderei, Lagerwirtschaft
- Berufsbildungsbereich
- Tagesförderstätte
- Intensiv Betreutes Arbeiten (IBA)
- Begleitende Maßnahmen
- Sporthalle & Schwimmbad

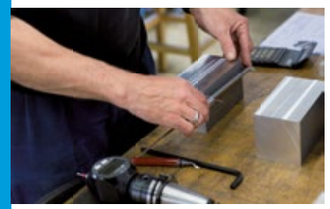
KONTAKT

bdks - Baunataler Werkstätten
Oliver Pick
Kirchbaunaer Straße 21, 34225 Baunatal

Tel.: 0561 94951-611 | oliver.pick@bdks.de

BAUNATALER WERKSTÄTTEN

Standort Harzweg
Am Standort Harzweg arbeiten 85 Menschen mit geistiger Behinderung in den Bereichen Metallbearbeitung und Industriemontage. Mit moderner NC- und CNC-Technik werden hochwertige Produkte für namhafte Firmen gefertigt.



Der Standort ist an die Baunataler Werkstätten in der Kirchbaunaer Straße angeschlossen. Somit durchlaufen alle neuen Beschäftigten auch dort den Berufsbildungsbereich.

Außerdem können alle begleitenden Maßnahmen, die in der Kirchbaunaer Straße angeboten werden, von den Beschäftigten ebenso genutzt werden. Für einen reibungslosen Ablauf steht hierzu ein eigener Shuttle-Service zur Verfügung.

FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
- Industriemontage, Metallverarbeitung
- Shuttle-Service zum Standort Kirchbaunaer Straße

KONTAKT

bdks - Baunataler Werkstätten
Oliver Pick
Kirchbaunaer Straße 21, 34225 Baunatal

Tel.: 0561 94951-611 | oliver.pick@bdks.de

HOFGEISMARER WERKSTÄTTEN

Standort Erlenweg
Die 1978 eröffnete Werkstatt ist eine der am längsten bestehenden Einrichtungen der bdks. Heute arbeiten hier bis zu 120 Menschen mit geistiger Behinderung. In den Bereichen Industriemontage, Verpackung, Lagerwirtschaft und Küchenarbeiten werden unter anderem Produkte für namhafte Unternehmen wie z. B. die B.Braun Melsungen AG gefertigt.

Am Standort Erlenweg werden im Intensiv Betreuten Arbeiten und der Tagesförderstätte insgesamt 45 Plätze für Menschen mit schweren Behinderungen angeboten, die nicht, noch nicht oder nicht mehr in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung beschäftigt werden können.

Alle Beschäftigten werden durch künstlerische Angebote wie Malen, gemeinsames Basteln oder Foto-AGs und mit sportlichen Aktivitäten wie zum Beispiel Nordic Walking, Fußball, Schwimmen oder Rückenyoga gefördert.

FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
- 120 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Verpackung, Lagerwirtschaft, Hauswirtschaft
- Tagesförderstätte
- Intensiv Betreutes Arbeiten (IBA)
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

bdks - Hofgeismarer Werkstätten
Markus Vollmer
Erlenweg 4, 34369 Hofgeismar

Tel.: 05671 9984-22 | markus.vollmer@bdks.de

HOFGEISMARER WERKSTÄTTEN

Hofgut Hofgeismar
Auf dem Hofgut in Hofgeismar bewirtschaften die Beschäftigten gut 90 Hektar landwirtschaftliche Flächen, betreiben eine eigene Schweine- und Geflügelzucht. Das Fleisch der Tiere wird zum Teil selber verarbeitet. Die Produktpalette der erzeugten Lebensmittel reicht von Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Nudeln und Eiern bis hin zu Pflanzgut aus der angeschlossenen Gärtnerei. Alle Produkte in Bio-Qualität werden in Eigenregie vermarktet, im Hofladen in Hofgeismar verkauft und an ausgewählte Biolebensmittel-Geschäfte geliefert. Insgesamt arbeiten 60 Menschen mit geistiger Behinderung und 25 Menschen ohne Behinderung auf dem Hofgut.

Als begleitende Maßnahme wird eine Kunstwerkstatt betrieben, in der die Beschäftigten neben Bildhauerei, Holz- und Steinarbeiten sich auch in einer Malwerkstatt betätigen können. Aufgrund der saisonalen Schwankungen im Hofbetrieb werden weitere Aktivitäten wie Ausflüge, gemeinsame Fahrten zu Messen oder Exkursionen in den weniger arbeitsintensiven Monaten durchgeführt.

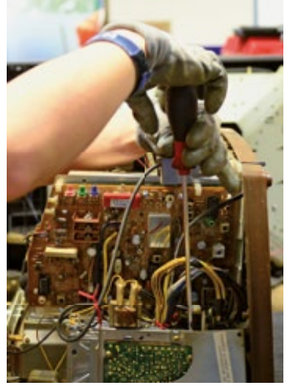
FAKTEN

- Landwirtschaftlicher Betrieb für Menschen mit geistiger Behinderung
- 60 Arbeitsplätze
- Landwirtschaft, Nutztierzucht, Gärtnerei, Verkauf
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

bdks - Hofgut Hofgeismar
Markus Vollmer
Schützenhofweg 17-19, 34369 Hofgeismar

Tel.: 05671 50801-108 | markus.vollmer@bdks.de



CALDENER WERKSTÄTTEN

Für 180 Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung bieten die Caldener Werkstätten Arbeitsplätze in den Bereichen Industriemontage, Verpackung, Hauswirtschaft, Küche und Lager sowie in der hauseigenen Wäscherei.
In Kooperation mit der Genossenschaft der Werkstätten aus dem gesamten Bundesgebiet sind die Caldener Werkstätten Dienstleister für das Elektronikgeräte-Recycling.

Im angeschlossenen Berufsbildungsbereich stehen für die Teilnehmer der Maßnahme, die von der Agentur für Arbeit gefördert wird, eigens eingerichtete Arbeitsplätze zur Verfügung. Über einen Zeitraum von zwei Jahren und drei Monaten werden die individuellen Fähigkeiten gefördert und Einblicke in die verschiedenen Tätigkeits- und Berufsfelder gegeben.

Die Caldener Werkstätten bieten den Beschäftigten verschiedene begleitende Angebote, wie beispielsweise Sport, Musik und Tanz zum Ausgleich des Arbeitsalltags an.

Ein weiteres Highlight für die Beschäftigten sind die jährlich stattfindenden „Verfügungstage“, an denen gemeinsame Kino- oder Theaterbesuche, kleinere Ausflüge oder Exkursionen unternommen werden.

FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
- 180 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Verpackung, Lagerwirtschaft, Wäscherei, Recycling, Hauswirtschaft/Küche
- Berufsbildungsbereich
- Intensiv Betreutes Arbeiten (IBA)
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

bdks - Caldener Werkstätten
Lutz Tannhäuser
Breslauer Straße 15, 34379 Calden

Tel.: 05674 9986-0 | lutz.tannhaeuser@bdks.de

WABERNER WERKSTÄTTEN

Die Waberner Werkstätten bieten bis zu 120 Menschen mit geistiger Behinderung einen Arbeitsplatz. Im Schwerpunkt werden die Beschäftigten in den Bereichen Industriemontage und Hauswirtschaft sowie in der eigenen Schreinerei eingesetzt.

Die Tagesförderstätte der Waberner Werkstätten nimmt darüber hinaus Menschen mit schweren Behinderungen auf, die nicht, noch nicht oder nicht mehr in den Werkstätten beschäftigt werden können.

Als begleitende Maßnahmen zum Ausgleich des Arbeitsalltages können sich die Beschäftigten in Musik- und Tanzgruppen engagieren, Lernkurse besuchen oder an Exkursionen teilnehmen.

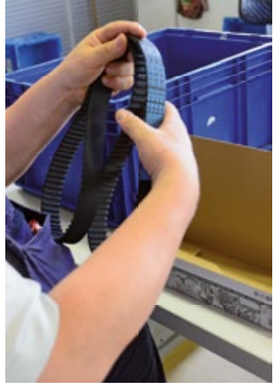
FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung
- 120 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Schreinerei, Hauswirtschaft
- Tagesförderstätte
- Intensiv Betreutes Arbeiten (IBA)
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

bdks - Waberner Werkstätten
Burkhard Finke
Landgrafenstraße 32, 34590 Wabern

Tel.: 05683 9993-0 | burkhard.finke@bdks.de



MALSFELDER WERKSTÄTTEN

In den modernen Räumen der in 2012 eröffneten und damit jüngsten Einrichtung der bdks finden sich 120 Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger und auch psychischer Behinderung. In den Malsfelder Werkstätten werden Industriemontage und Verpackungstätigkeiten durchgeführt. Eine Außenarbeitsgruppe aus den Malsfelder Werkstätten ist im Küchengarten Kloster Haydau tätig.

Beschäftigte, die neu in die Malsfelder Werkstätten kommen, haben im Berufsbildungsbereich in Baunatal eine gut zweijährige Ausbildung durchlaufen, um ihre Fähigkeiten zu schulen und den optimalen Einsatzbereich zu finden.

Für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung und Menschen, die nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen können, finden sich Angebote mit intensiver individueller Betreuung.

Für die Beschäftigten werden zusätzliche Aktivitäten wie Schreibkurse, Musik- und Sportangebote gemacht.

FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
- 120 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Verpackung
- Tagesförderstätte
- Intensiv Betreutes Arbeiten (IBA)
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

bdks - Malsfelder Werkstätten
Burkhard Finke
Dr.-Reimer-Straße 3, 34323 Malsfeld-Ostheim

Tel.: 05661 92336-0 | burkhard.finke@bdks.de

DIAKOM FULDABRÜCK

Die diakom in Fuldabrück bietet bis zu 120 Menschen mit psychischer Behinderung Arbeitsplätze in verschiedensten Bereichen. Die Dienstleistungen in den Bereichen Verpackung, Montage und Lagerwirtschaft werden für externe Unternehmen, wie z. B. das VW-Werk in Baunatal, erbracht.

Für die Beschäftigten werden als Ausgleich zum Arbeitsalltag vielfältige Sportaktivitäten angeboten.

FAKTEN

- Menschen mit psychischer Behinderung
- 120 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Verpackung, Lagerwirtschaft
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

diakom Fuldabrück
Markus Siebert
Ostring 10, 34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 95967-0 | markus.siebert@bdks.de

DIAKOM HOFGEISMAR

Die diakom Hofgeismar bietet für über fünfzig Menschen mit psychischer Behinderung die Möglichkeit aktiv am Arbeitsleben teilzuhaben. Arbeitsschwerpunkte sind die Montage von Industrieprodukten und die Herstellung von Kabelsträngen. Zu den Kunden der diakom Hofgeismar gehören unter anderem die B.Braun Melsungen AG und die SMA AG.

Beschäftigte, die neu in den Betrieb kommen, durchlaufen einen Berufsbildungsbereich – diese Ausbildung dauert insgesamt zwei Jahre und drei Monate.

Alle Beschäftigten haben die Möglichkeit einmal in der Woche an einem speziellen Fördertraining teilzunehmen, bei dem die eigene Denk- und Gehirnleistung trainiert wird. Bei weiteren Zusatzangeboten, wie z. B. gemeinsames Walken oder Schwimmen, steht ein aktiver Ausgleich zur Arbeitstätigkeit im Vordergrund.

Es besteht darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit mit den betreuenden Wohnheimen der Beschäftigten, durch die alle Betreuer immer über das aktuelle Befinden aller Beschäftigten auf dem Laufenden sind.

FAKTEN

- Menschen mit psychischer Behinderung
- 53 Arbeitsplätze
- Montage, Elektromontage
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

diakom Hofgeismar
Markus Siebert
Neue Straße 13, 34369 Hofgeismar

Tel.: 05671 766496-0 | markus.siebert@bdks.de

DIAKOM KASSEL

Das Arbeitsspektrum bei der diakom Kassel erstreckt sich von der Montage und Konfektionierung von Industriegütern über Verpackungs- und Lagertätigkeiten bis hin zu Büro- oder Hauswirtschaftsarbeiten.

Neben den 150 Arbeitsplätzen für Menschen mit psychischer Behinderung vor Ort können die Beschäftigten auch in Außenarbeitsgruppen direkt an den Standorten der Kunden eingesetzt werden. Diese Form der Zusammenarbeit wird derzeit beispielsweise mit der Bombardier Transportation GmbH in Kassel umgesetzt.

Begleitende Angebote runden das Gesamtangebot ab. Neben sportlichen Aktivitäten wie Rudern, Schwimmen, Klettern oder Tischtennis können die Beschäftigten auch künstlerische Fähigkeiten bei Trommelkursen oder in der Theater AG umsetzen.

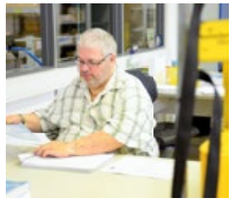
FAKTEN

- Menschen mit psychischer Behinderung
- 150 Arbeitsplätze
- Industriemontage, Elektromontage, Verpackung, Bürotätigkeiten, Lagerarbeiten, Hauswirtschaft
- Außenarbeitsgruppen
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

diakom Kassel
Markus Siebert
Schillerstraße 54, 34117 Kassel

Tel.: 0561 816405-0 | markus.siebert@bdks.de



DIAKOM MALSFELD

Seit Mitte 2014 werden in einer Halle der Malsfelder Werkstätten 30 Arbeitsplätze für Menschen mit einer seelischen Behinderung angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen hat sich die bdks dazu entschieden, hier diese Erweiterung der Arbeitsangebote vorzunehmen.

Die diakom übernimmt in Malsfeld hauptsächlich anspruchsvollere Montagearbeiten für die B. Braun Melsungen AG. Für Beschäftigte der diakom besteht aber auch die Möglichkeit, in andere Bereiche der Malsfelder Werkstätten, wie z. B. an den Empfang oder in die Küche zu wechseln. Die Entscheidungen werden individuell und in enger Absprache mit allen Beteiligten getroffen.

Zudem gibt es in den Malsfelder Werkstätten verschiedene begleitende Angebote, die allen Beschäftigten offenstehen.

FAKTEN

- Menschen mit seelischer Behinderung
- 30 Arbeitsplätze
- Industriemontage
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

diakom Malsfeld
Markus Siebert
Dr.-Reimer-Straße 3, 34323 Malsfeld-Ostheim

Tel.: 05661 92336-0 | markus.siebert@bdks.de

DIAKOM ZIERENBERG

Die diakom Zierenberg bietet über 35 Menschen mit psychischer Behinderung einen Arbeitsplatz im Print- und Medienbereich. Im Schwerpunkt bietet die diakom Zierenberg die Umsetzung von Mailings vom Digitaldruck, über die Verarbeitung bis hin zur Verteilung und Versendung.

Den Beschäftigten werden weitergehende Schulungen und spezielle Trainings, beispielsweise zur Förderung der Hirnleistung angeboten.

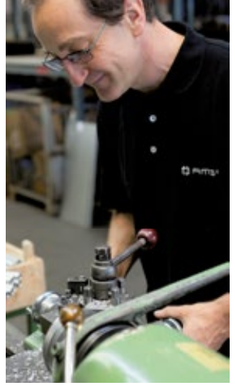
FAKTEN

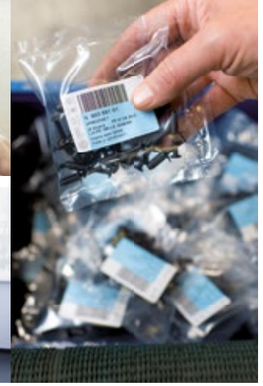
- Menschen mit psychischer Behinderung
- 35 Arbeitsplätze
- Druckerei, Mailing- und Medienservice, Versand
- Begleitende Maßnahmen

KONTAKT

diakom Zierenberg
Markus Siebert
Raiffeisenstraße 7, 34289 Zierenberg

Tel.: 05606 5184-0 | markus.siebert@bdks.de





AMS MÖBELMANUFAKTUR

In der Werkstatt für Menschen mit Behinderung werden moderne Systemmöbel aus Aluminium hergestellt. Von der Entwicklung neuer Möbel und ihrer hochwertigen Fertigung bis hin zur Versandlogistik werden alle Arbeitsschritte in der Manufaktur umgesetzt.

Bis zu 15 Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier mit Leidenschaft, Fachkompetenz und Fingerspitzengefühl an den individuellen Möbeln, die das unverwechselbare Markenzeichen der Möbelmanufaktur sind.

FAKTEN

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- 15 Arbeitsplätze

KONTAKT

AMS Möbelmanufaktur
Oliver Engemann
Spangeländer 2, 34289 Zierenberg

Tel.: 05606 532773 | info@ams-moebel.com

BIB - BAUNATALER INTEGRATIONSBETRIEBE

Als eigenständiger Integrationsbetrieb der bdks beschäftigt die bib insgesamt 165 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Die Geschäfts- und Arbeitsbereiche umfassen neben der Verpackung und der Metallbearbeitung auch verschiedene Gastronomieservices. So unterhält die bib zahlreiche Cafeterien an verschiedenen Schulen im Landkreis Kassel und im Schwalm-Eder-Kreis. Für die Mitarbeiter mit Behinderung wird hier ein Umfeld geschaffen, in dem diese ohne Druck und entsprechend ihren Fähigkeiten am Arbeitsleben teilhaben können.

Die Qualifizierung und stetige Förderung der Beschäftigten steht bei der bib mit an oberster Stelle.

FAKTEN

- Integrationsbetrieb nach § 132 des neunten Sozialgesetzbuchs
- 165 Arbeitsplätze
- Metallverarbeitung, Verpackung, Systemgastronomie/ Verpflegungsmanagement

KONTAKT

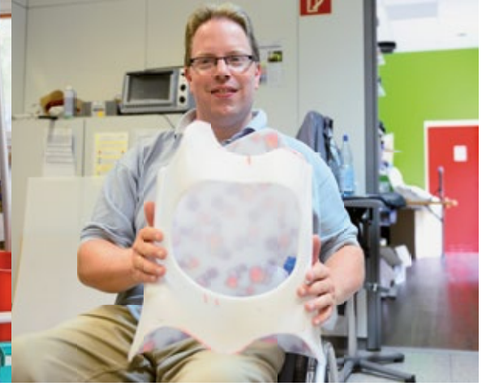
bib - baunataler integrationsbetriebe gGmbH
Kirchbaunaer Straße 19, 34225 Baunatal

Systemgastronomie/Verpflegungsmanagement: Timo Jahn
Tel.: 0561 94951-133 | timo.jahn@bdks.de

Handwerk und Medien: Hilmar Ludwig
Tel.: 0561 94951 670 | hilmar.ludwig@bdks.de

Metallverarbeitung + industrielle Montage: Oliver Pick
Tel.: 0561 94951-611 | oliver.pick@bdks.de

Verpackung, Konfektionierung, Montage: Markus Vollmer
Tel.: 0561 94951-227 | markus.vollmer@bdks.de



INTEGRA

Die Integra gGmbH ist als hundertprozentige Tochter der bdks ein Integrationsbetrieb zur Eingliederung von schwerbehinderten Menschen auf den ersten Arbeitsmarkt. Die Arbeitsplätze sind zu gleichen Teilen mit Mitarbeitenden mit und ohne Behinderung besetzt. Als Dienstleister für Gebäudereinigung bietet die Integra dabei insgesamt 50 Menschen einen Arbeitsplatz.

Die Dienstleistungen werden für die weiteren Standorte und Unternehmen der bdks erbracht und darüber hinaus auch externen Kunden angeboten.

Alle Beschäftigten werden von Fachpersonal der Integra eingearbeitet und in die Arbeitsabläufe eingewiesen. Hierbei wird, genau wie bei der täglichen Arbeit, auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Beschäftigten eingegangen. Zudem finden die Beschäftigten auch bei weitergehenden Fragen oder Problemen immer Rat und Unterstützung bei Kollegen und Vorgesetzten.

FAKTEN

- Integrationsbetrieb nach § 132 des neunten Sozialgesetzbuchs
- 50 Arbeitsplätze
- Dienstleister für Gebäudereinigung

KONTAKT

Integra gGmbH
Silvia Kann-Staudt
Kirchbaunaer Straße 19, 34225 Baunatal

Tel.: 0561 94951-119 | silvia.kann-staudt@bdks.de

SANIPLUS

Die Saniplus - Handicap Construct GmbH bietet als Integrationsbetrieb der bdks die Möglichkeit der Eingliederung von Menschen mit Schwerbehinderung auf den ersten Arbeitsmarkt.

Im Schwerpunkt spezialisiert auf Orthopädie- und Reha-technik unterstützt und erhält Saniplus die Aktivität und Mobilität ihrer Kunden. Neben fachgerechter Beratung und ganzheitlichen Versorgungskonzepten bietet Saniplus im barrierefreien Verkaufsraum ein breit gefächertes Hilfsmittelprogramm an.

Die Spezialisten aus der Orthopädietechnik fertigen in der hauseigenen Werkstatt Orthesen, Prothesen und Sitzschalen nach Maß, um ein passgenaues Ergebnis zu erzielen. In der Rehawerkstatt werden Reparaturen, z. B. an Rollstühlen, fachgerecht umgesetzt und auch Sonderanfertigungen nach ganz individuellen Anforderungen gefertigt.

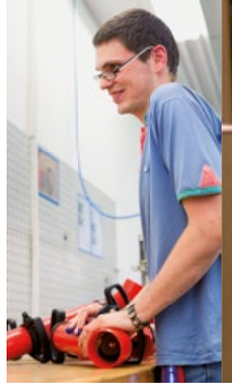
FAKTEN

- Integrationsbetrieb nach § 132 des neunten Sozialgesetzbuchs
- 16 Arbeitsplätze
- Anbieter von Reha- und Orthopädietechnik
- Tochterfirma der bdks und des Lebenshilfe-Werkes Waldeck-Frankenberg

KONTAKT

saniplus - Handicap Construct GmbH
Lars Dirksen
Schladenweg 61, 34560 Fritzlar

Tel.: 05622 799846-0 | info@saniplus-fritzlar.de



BERUFLICHE BILDUNG

Im Berufsbildungsbereich (BBB) können Personen durch gezielte Diagnostik und personenzentrierte Qualifizierung ihre Chancen zur Eingliederung in das Arbeitsleben verbessern.

In einem dreimonatigen Eingangsverfahren erarbeiten sie berufliche Interessen und Neigungen. Im Anschluss folgt eine in der Regel zweijährige berufliche Qualifizierung. Diese wird in verschiedenen Arbeitsfeldern angeboten. Der Schwerpunkt richtet sich nach Interessen, persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen. Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung bei der Entwicklung von Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Konzentration, Teamarbeit und Arbeitsmotivation. Dazu gehören auch die Steigerung des Selbstbewusstseins, der Kontaktfähigkeit, der psychischen Stabilität sowie der Fähigkeit, den Alltag möglichst selbständig zu gestalten.

In den Werkstätten erlernen die Teilnehmenden in kleinen Gruppen die beruflichen Grundlagen ihrer Arbeit. Dabei werden sie schrittweise an die Arbeitsabläufe herangeführt. Auch bei der Durchführung von Praktika werden sie unterstützt und begleitet. Die berufliche Bildung findet in einem Umfeld statt, in dem sie das für sie angemessene Auslastungsniveau mit festlegen können.

FAKTEN

Zielsetzung der Qualifizierung im Berufsbildungsbereich:

- die Eingliederung in eine berufliche Tätigkeit in einem für sie angemessenen Rahmen zu ermöglichen
- den Weg für weiterführende Rehabilitationsmaßnahmen zu ebnen
- Möglichkeiten zur Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu entwickeln

KONTAKT

Berufliche Bildung
Denise Nitsche
Schillerstraße 54, 34117 Kassel

Tel.: 0151 46149980 | denise.nitsche@bdks.de

BERUFLICHE INTEGRATION

Ein Arbeitsplatz bedeutet auch für Menschen mit Behinderung, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Oft sind sie aber vom allgemeinen Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Mit individuellen Konzepten entwickelt das Team der Beruflichen Integration bei der bdks Ideen und Strategien, um Menschen mit Behinderung in Betriebe zu vermitteln.

Längst bevor das Mitarbeiter-Team des Fachbereichs tätig wird, wird der Übergang in den Werkstätten vorbereitet. Hier findet die berufliche Qualifizierung durch verschiedene Angebote statt. Dazu gehören Orientierungspraktika ebenso, wie Betriebsbesichtigungen und persönliche Ansprache. Im Rahmen eines Zielplanungsgesprächs werden die beruflichen Perspektiven von allen Beteiligten beraten.

Die Werkstätten unterstützen und begleiten aktiv die Bemühungen einzelner Beschäftigter, eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden. Der Fachbereich bündelt diese Aktivitäten und setzt als Dienstleister für die Werkstätten die Arbeit fort. Als selbstständige, werkstättenübergreifende Abteilung ist ein Team von fünf Fachkräften für 60 -70 Beschäftigte aus den Werkstätten tätig.

FAKTEN

- Umfassende Beratung aller Beteiligten
- Vorbereitung, Koordination sowie Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte
- Unterstützung und Begleitung
- Akquise und Vermittlung von Praktikums- und Beschäftigungsstellen.
- Unternehmen können den Bewerber probeweise im Rahmen eines Praktikums beschäftigen und kennenlernen

KONTAKT

Berufliche Integration
Georg Pospich
Kirchbaunaer Straße 19, 34225 Baunatal

Tel.: 0561 94951-654 | georg.pospich@bdks.de

LEITGEDANKEN

LEITGEDANKEN DER BDKS – VIELFALT LEBEN!

Mit den Leitgedanken beschreiben wir, wer wir sind, was wir tun und warum wir es tun. Wir wollen damit Profil in ethischer und fachlicher Hinsicht zeigen und unserem Handeln eine Orientierungsgrundlage bieten.

MENSCHENBILD

Der Wert und die Würde des Menschen resultieren daraus, dass er Geschöpf und Ebenbild Gottes ist. Der Mensch lebt in Gemeinschaft.

GRUNDHALTUNG DER ANERKENNUNG

Wir begegnen einander und insbesondere unseren Klienten empathisch und wertschätzend und respektieren ihre Rechte.

REFLEXIONS- UND KRITIKKULTUR

Wir sind bereit, uns kritisch selbst zu hinterfragen und gemeinsam weiterzuentwickeln.

ZIEL UNSERER ARBEIT

Wir unterstützen die Klienten bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigen verantworteten Lebenskonzeptes.

PROFESSIONALITÄT

Wir überprüfen kontinuierlich unser Handeln bezüglich der Grundhaltung der Anerkennung und aktueller Fachlichkeit und berücksichtigen dabei die Interessen der Klienten.

QUALITÄTSENTWICKLUNG

Wir richten unsere Gesamt-Qualitätsentwicklung wertorientiert aus und fühlen uns einer inhaltlichen Qualitätsentwicklung verpflichtet, die unser diakonisches Profil schärft.

bdks - wir in der region

Zentralverwaltung
Kirchbaunaer Straße 19 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 94951-0
info@bdks.de | www.bdks.de

AMS Möbelmanufaktur
Spangeländer 2 | 34289 Zierenberg | Tel.: 05606 5327-73

Baunataler Werkstätten
Kirchbaunaer Straße 21 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 94951-611

Berufliche Bildung
Schillerstraße 54 | 34117 Kassel | Tel.: 0151 46149980

Berufliche Integration
Kirchbaunaer Straße 19 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 94951-654

bib - baunataler integrationsbetriebe gGmbH
Kirchbaunaer Straße 19 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 94951-224

Caldener Werkstätten
Breslauer Straße 15 | 34379 Calden | Tel.: 05674 9986-0

diakom Fuldabrück
Ostring 10 | 34277 Fuldabrück-Bergshausen | Tel.: 0561 95967-0

diakom Hofgeismar
Neue Straße 13 | 34369 Hofgeismar | Tel.: 05671 766496-0

diakom Kassel
Schillerstraße 54 | 34117 Kassel | Tel.: 0561 816405-0

diakom Malsfeld
Dr.-Reimer-Straße 3 | 34323 Malsfeld-Ostheim | Tel.: 05661 92336-0

diakom Zierenberg
Raiffeisenstraße 7 | 34289 Zierenberg | Tel.: 05606 5184-0

Hofgeismarer Werkstätten
Erlenweg 4 | 34369 Hofgeismar | Tel.: 05671 9984-0

Hofgut Hofgeismar
Schützenhofweg 17-19 | 34369 Hofgeismar | Tel.: 05671 50801-108

Integra gGmbH
Kirchbaunaer Straße 19 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 94951-119

Malsfelder Werkstätten
Dr.-Reimer-Straße 3 | 34323 Malsfeld-Ostheim | Tel.: 05661 92336-0

saniplus - Handicap Construct GmbH
Schladenweg 61 | 34560 Fritzlar | Tel.: 05622 799846-0
www.saniplus-fritzlar.de

tegut… Lädchen für alles
In der Klappe 2 | 34399 Oberweser | Tel.: 05572 9219287

Waberner Werkstätten
Landgrafenstraße 32 | 34590 Wabern | Tel.: 05683 9993-0

Altes Amtsgericht, Wolfhagen
Gerichtsstraße 5, 34466 Wolfhagen | Tel.: 05692 99741-10

Baunataler Wohnstätten
Beethovenstraße 2 - 6 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 94939-0

Betreutes Wohnen für psychisch Kranke in Kassel
Buddengasse 10 | 34121 Kassel | Tel.: 0561 316681-0

Betreutes Wohnen in Baunatal
Marktplatz 5 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 579896-111

Betreutes Wohnen in Hofgeismar
Schützenhofweg 17-19, 34369 Hofgeismar | Tel.: 05671 9967-12

Betreutes Wohnen in Kassel
Geibelstraße 10 | 34117 Kassel | Tel 0561 529788-0

Betreutes Wohnen in Wabern
Landgrafenstraße 32 | 34590 Wabern | Tel.: 05683 9993-80

Erich-Freudenstein-Wohnanlage
Geibelstraße 7 | 34117 Kassel | Tel.: 0561 70956-0

Grebensteiner Wohnstätten
Am Kirchhof 3 | 34393 Grebenstein-Burguffeln | Tel.: 05674 924542

Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Bergshäuser Straße 1 | 34123 Kassel | Tel.: 0561 57005-0

Hafenstraße
Hafenstraße 15-17, 34125 Kassel

Haus am Heimbach
Kohlenstraße 17 | 34121 Kassel | Tel.: 0561 28790-10

Haus Roseneck
Waisenhausstraße 11 | 34125 Kassel | Tel.: 0561 316681-0

Hofgeismarer Wohnstätten
Schützenhofweg 17–19 | 34369 Hofgeismar | Tel.: 05671 9967-0

Landhaus Guntershausen
Grifter Weg 23 | 34225 Baunatal | Tel.: 05665 9611-45

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
Altstädter Kirchplatz 2+8 | 34393 Hofgeismar | Tel.: 05671 9989-0

Tagesstätte für Menschen mit Psychischer Behinderung
Bahnhofsstraße 26 | 34369 Hofgeismar | Tel.: 0561 316681-0

Tagesstätte für Menschen mit Psychischer Behinderung
Nordstraße 20, 34246 Vellmar | Tel.: 0561 316681-0

Waberner Wohnstätten
Pfadwiesen 83 a-c | 34590 Wabern | Tel.: 05683 9979-0

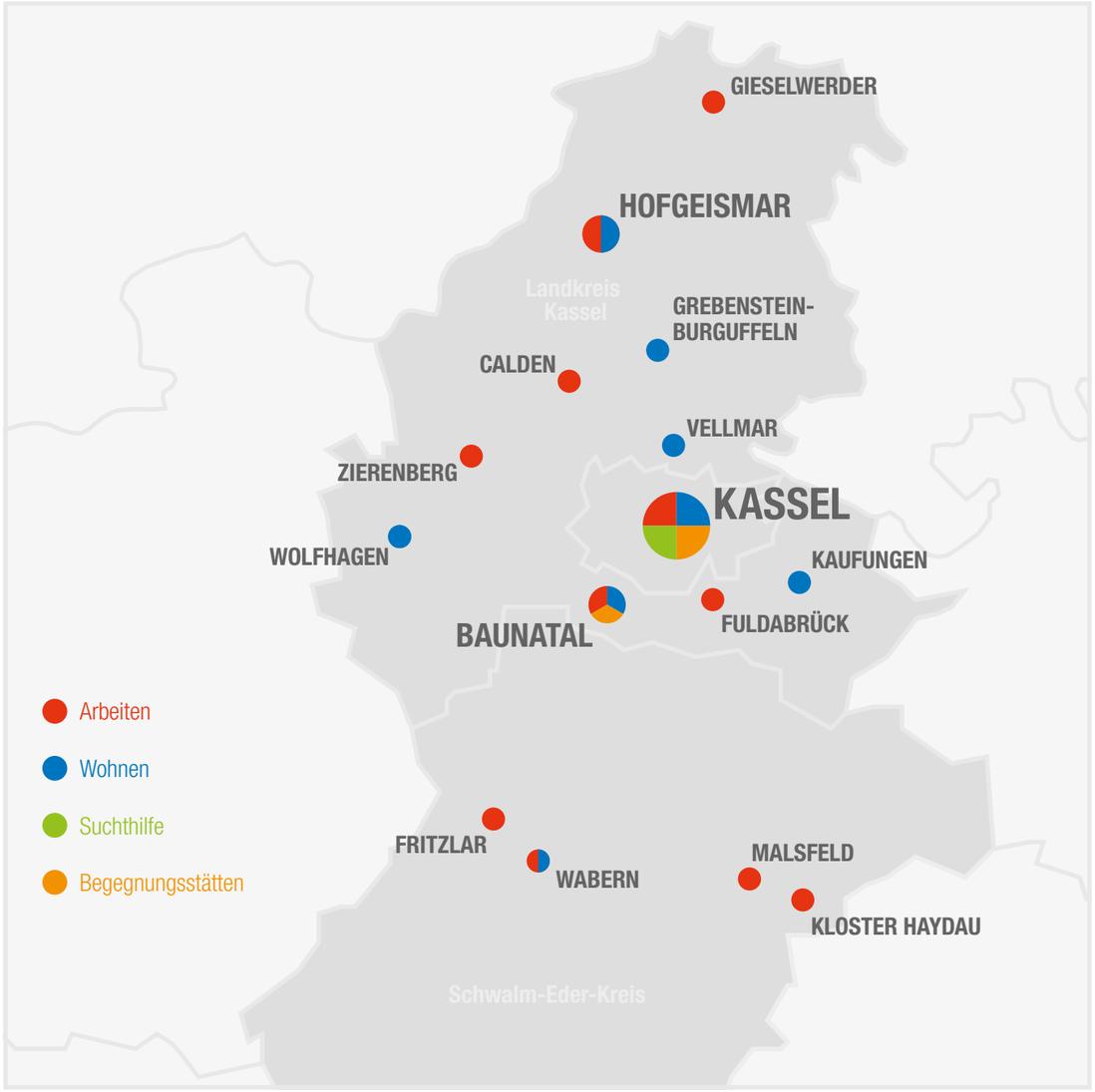
Blaukreuz-Zentrum gGmbH
Landgraf-Karl-Straße 22 | 34131 Kassel | Tel.: 0561 93565-0

Heinrich-Lambach Haus
Schillerstraße 60-62 | 34117 Kassel | Tel.: 0561 405051

Begegnungsstätte amos
Rudolf-Schwander-Straße 4-8 | 34117 Kassel | Tel.: 0561 8104839

Markt 5 – Haus der Begegnung
Marktplatz 5-7 | 34225 Baunatal | Tel.: 0561 579896-110

Schnuckewerk
Bergshäuser Straße 1 | 34123 Kassel



bdks VIELFALT LEBEN

Baunataler Diakonie Kassel e. V.
Kirchbaunaer Straße 19
34225 Baunatal
Tel. 0561 94951-0
www.bdks.de

5.2015

WERTEVERBUND
bdks
VIELFALT LEBEN